



**25 JAHRE  
BRAUNKOHLE-  
SANIERUNG**

---

**Meilensteine der LMBV**

# Grußwort des Bundesministers der Finanzen Olaf Scholz



**Olaf Scholz**  
*Bundesminister  
der Finanzen*

Seit nunmehr 25 Jahren wirkt die im Bundesbesitz befindliche Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) erfolgreich in den Braunkohlerevieren in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Sie bildet das Zentrum der von Bund und Ländern gemeinsam getragenen Braunkohlesanierung. Nur durch das Engagement und die bergmännische Fachkunde ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte es gelingen, die Hinterlassenschaften der DDR-Braunkohleindustrie zu beseitigen,

attraktive Seenlandschaften in der Lausitz und Mitteldeutschland entstehen zu lassen sowie die Kali-, Spat- und Erz-Bergwerke in der Region sicher zu verwahren.

Mit den von Bund und Ländern im Rahmen von inzwischen sieben Verwaltungsabkommen bereitgestellten Haushaltsmitteln in Höhe von mehr als 11 Milliarden Euro wurden von der LMBV rund 100.000 Hektar vormaliger Braunkohlenabbaugebiete wiederhergestellt und in vielen Sanierungsprojekten die Grundlage geschaffen, für eine nachfolgende Ansiedlung von Industrie und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz und Tourismus in der Region. Hierfür gebührt dem Unternehmen und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mein herzlicher Dank.

## Zukunft braucht Herkunft

### Gedanken zu 25 Jahren LMBV



**Bernd Sablotny**  
*Sprecher der  
Geschäftsführung der LMBV*



**Dr. Hans-Dieter Meyer**  
*Kaufmännischer  
Geschäftsführer der LMBV*

Im September 2020 begeht die LMBV den 25. Jahrestag ihrer Gründung. Die LMBV hat einen umfangreichen Aufgabenkatalog Anfang der 90er Jahre in das Stammbuch der Bergbausanierung geschrieben bekommen. Davon wurde bereits Wichtiges erledigt, vieles bleibt noch zu tun. Uns alle eint der Gedanke, sichere Bergbaufolgelandschaften und verwahrte Grubenbaue für die Menschen in den Regionen zu hinterlassen sowie neue Perspektiven zu ermöglichen. Unseren Finanziers und unserem Gesellschafter ist es zu verdanken, dass sie der LMBV das Vertrauen für die künftigen Herausforderungen

geben und den dafür passenden Rahmen auch mit den kommenden Verwaltungsabkommen abstecken werden. Das bisher Geschaffene war nur dank einer stets motivierten „Mannschaft“ möglich. Ganz wichtig für die kommenden Herausforderungen wird es sein, auch ein Bewusstsein für die bergmännischen Erfahrungen und Traditionen zu erhalten. „Denn Zukunft braucht Herkunft“: Dabei geht es darum, die anstehenden Aufgaben mit dem jeweiligen Stand der Technik bestmöglich zu erledigen sowie die modernen Methoden der heutigen Zeit mit den positiven Erfahrungen der Mitarbeiter zu verbinden. Die engagierte Belegschaft der LMBV und die fleißigen Mitarbeiter der vielen auftragnehmenden Firmen der Bergbausanierung bleiben dabei das Rückgrat und die Garanten für den weiteren Erfolg der LMBV in dem sich bereits seit Jahren vollziehenden Strukturwandel. Lassen Sie es uns weiter gemeinsam anpacken!

**Glückauf!**

  
Bernd Sablotny

  
Dr. Hans-Dieter Meyer



Auch zukünftig verbleiben noch große Herausforderungen für die Bergbausanierer:

Die nachhaltige Sicherung von Tagebauen und Bergwerken, die Gewässergüteentwicklung in den entstandenen Seen und Fließgewässern sowie die Umsetzung von anspruchsvollen Lösungen zur Gefahrenabwehr gegen die Folgen des sich wiederEinstellenden Grundwassers fordern das gesamte bergmännische Können und die Kreativität der Bergbautechniker, Ingenieure, Geologen und Hydrologen. In den Revieren werden die LMBV und ihre Mitarbeiter noch für einen langen Zeitraum gebraucht.

Als zuständiger Minister konnte ich mich bereits mehrmals persönlich vom Fortgang der vielfältigen Arbeiten und vom Engagement der Beschäftigten überzeugen. Ich setze daher auch weiterhin großes Vertrauen in die Belegschaft der LMBV und die vielen anderen in der Bergbausanierung tätigen Unternehmen und Ingenieurbüros.

**Glückauf und Ahoi!**

*Olaf Scholz*

Olaf Scholz

Bundesminister der Finanzen

25 JAHRE BRAUNKOHLESANIERUNG

## MEILENSTEINE DER LMBV

### Alles kommt vom Bergwerk her

Gedanken des GBR-Vorsitzenden zu 25 Jahren LMBV



**Olaf Gunder**

*Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der LMBV*

Mit der Gründung der LMBV wurde immer wieder die Endlichkeit der Aufgaben in den Vordergrund gestellt. Nun können wir auf ein Vierteljahrhundert blicken und gemeinsam stolz auf das bisher Erreichte sein. Standen in den Anfangsjahren Fragen der Stilllegungen, der Tarifbindung und des sozialverträglichen Personalabbaus für die Mitbestimmungsseite und die uns begleitende Industriergewerkschaft Bergbau Chemie Energie im Mittelpunkt, so sind heute Fragen des Arbeitszeitregimes, der Work-Life-Balance, der Personalrekrutierung oder des Datenschutzes stärker im Fokus. All die Meilensteine der Bergbausanierung wären ohne die Mitarbeiterschaft, die faire und kompromissbereite Zusammenarbeit zwischen den Arbeitnehmervertretern und der Arbeitgeberseite sowie den Partnern der LMBV nicht zu erreichen gewesen. Kamen anfänglich noch ein Großteil der Mitarbeiter der LMBV aus den Bergwerks- und Tagebauunternehmen, so

sind heute viele Kolleginnen und Kollegen ohne diesen bergbaulichen Hintergrund für das Unternehmen tätig. Die Aufgaben in der „Braunkohlesanierung“ haben sich stark gewandelt, vom „Bergmann“ zum „Seenmacher“. Trotz des sichtbaren Wandels der Bergbaufolgelandschaften liegen noch erhebliche Aufgaben vor uns. Dies betrifft insbesondere die geotechnische Sicherung der Innenkippen, Aufgaben des Monitorings und der Nachsorge sowie der Gewässergüte und die Herstellung eines sich weitestgehend selbst regulierenden Wasserhaushaltes. Dennoch schweißen die bergmännischen Traditionen alle Mitarbeiter auch heute noch zusammen, da „alles vom Bergwerk her kommt“. Mögen die kommenden Verwaltungsabkommen zur Braunkohlesanierung, sowie die Aufgaben im Kali-, Spat- und Erzbergbau durch die LMBV-Mitarbeiter und Partner auch in Zukunft stets mit guten Inhalten und Leben erfüllt werden. Diesen Herausforderungen wird sich die gesamte Belegschaft engagiert stellen. Dabei ist ein Blick zurück oft hilfreich, um das Kommende zu meistern.

**Glückauf!**

*Olaf Gunder*

Olaf Gunder

# 1994

**10.01.1994**

Eintragung der Mitteldeutschen Bergbaubau-Verwaltungsgesellschaft mbH (MBV) ins Handelsregister  
(gebildet am 23.12.1993)

**13.06.1994**

Die Lausitzer Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LBV) wird nach ihrer Bildung am 13.06.1994 ins Handelsregister eingetragen.

**30.06.1994**

Stilllegung des Tagebaus Greifenhain

**09.08.1994**

LMBV von der Treuhandanstalt als Holding geschaffen

**09.09.1994**

Tagebau Lohsa II - Beginn der Arbeiten für das Speicherbecken.

**14.09.1994**

Stilllegung des Tagebaus Espenhain und Restlochausköhlung bis 1996

# 1996

**Januar 1996**

Erste Ausgabe der monatlichen Mitarbeiterzeitschrift LMBV konkret von den vereinten Redaktionen aus Mitteldeutschland und Lausitz



**01.01.1996**

Heinz Junge wird Geschäftsführer Personal



Speicherbecken Dreiweibern

**08.07.1996**

Flutungsbeginn des Speicherbeckens Dreiweibern (ehem. Tgb. Dreiweibern)

**27.07.1996**

Der letzte Kohlezug verlässt den Tagebau Espenhain.



Letzte Kohle aus Espenhain

**01.08.1996**

Flutungsbeginn des Großkaynaer Sees (ehem. Tgb. Kayna-Süd)

# 1995

**31.05.1995**

Außerbetriebnahme der Brikettfabrik Meurostolln

**01.09.1995**

Wirksamkeit der Eingliederung und Verschmelzung von MBV und LBV auf LMBV mbH mit den Geschäftsführern:

- Dr. Wolfgang Fritz (Vorsitzender),
- Volker Färber (Kaufmann),
- Erwin Stahl (Personal) und
- Prof. Dr. Ing. Klaus-Dieter Bilkenroth



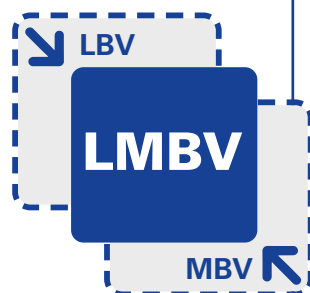
Dr. Wolfgang Fritz

**14.12.1995**

Stadtgründung von Ferropolis am ehemaligen Tagebau Golpa-Nord gemeinsam mit dem sachsen-anhaltinischen Wirtschaftsminister Klaus Schucht

**1995**

Beginn der Flutung der Grube Volkenroda/Pöthen mit salzhaltigen Sickerwässern der Kalihalde



Einweihung von Ferropolis durch Klaus Schucht

# 1997

**07.05.1997**

Tagebau Espenhain – Sprengung der Abraumförderbrücke 17



**28.05.1997**

Stilllegung des Tagebaus Berzdorf

**18.07.1997**

Unterzeichnung des ersten ergänzenden Verwaltungsabkommens (VA) zum VA über die Regelung der Finanzierung der ökologischen Altlasten über die Finanzierung der Braunkohlesanierung in den Jahren 1998 bis 2002 (VA II Braunkohlesanierung)

# 1999

**07.05.1999**

Flutungsbeginn des Großen Goitzschesees (ehem. Tgb. Goitsche) unter Beteiligung des sächsischen Ministerpräsidenten Kurt Biedenkopf



Probeflutung des Goitzschesees

**16.08.1999**

Jürgen Wingefeld wird Geschäftsführer Personal



Letzter Kohlezug im Tagebau Meuro

**13.10.1999**

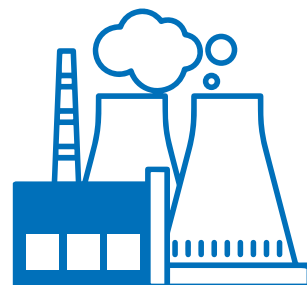
Gründung der Lausitzer und Mitteldeutschen Immobilienentwicklungsgesellschaft mbH (LMEG)

**17.12.1999**

Letzte eigene Kohleförderung im Tagebau Meuro endet

**31.12.1999**

Mit dem Kraftwerk Brieske geht das letzte Industriekraftwerk der LMBV außer Betrieb.



# 1998

**01.01.1998**

Friedo Ulpts wird kaufmännischer Geschäftsführer

**Januar 1998**

Der Sitz der LMBV-Tochter Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV) ist nun in Sondershausen (vorher Erfurt).



Standort Sondershausen

**März 1998**

Fertigstellung des Überleiters Lohsa II – Burghammer

**In diesem Jahr mit der Flutung begonnen:**

- Raßnitzer See (ehem. Tgb. Merseburg, Restloch 1b)
- Cospudener See (ehem. Tgb. Cospuden)
- Altdöberner See (ehem. Tgb. Greifenhain)
- Wallendorfer See (ehem. Tgb. Merseburg-Ost)
- Concordia See (ehem. Tgb. Nachterstedt)
- Spreetaler See (ehem. Tgb. Spreetal-Nordost)
- Werbener See (ehem. Tgb. Profen-Nord)
- Werbeliner See (ehem. Tgb. Delitzsch-Südwest)



Flutung Tagebau Restloch Greifenhain durch LMBV-Geschäftsführer Dr. Fritz, Landesminister Matthias Platzeck und Dr. Peter Zenker (Präsident des Oberbergamtes Brandenburg)

**1998**

Versatz- und Erlebnisbergwerk „Glückauf“ in Sondershausen eröffnet



# 2000

**01.06.2000**

Freigabe des Cospudener Sees nach Erreichung des Zielwasserstandes

**09.06.2000**

Eröffnung des Pegelturms im Großen Goitzschesee

**11.09.2000**

Verschmelzung der Treuhand-Nachfolgerin Beteiligungs-Management-Gesellschaft Berlin mbH (*BMGB*) auf die LMBV mit wirtschaftlicher Wirkung ab dem 1. Januar 2000 – Das Bundesfinanzministerium übernimmt damit die Rolle des alleinigen Gesellschafters der LMBV.

**14.09.2000**

Inbetriebnahme der LMBV-Flutungszentrale in Brieske

## In diesem Jahr mit der Flutung begonnen:

- Gremminer See (*ehem. Tgb. Golpa-Nord*)
- Seelhausener See (*ehem. Tgb. Rösa*)
- Bischdorfer See (*ehem. Tgb. Seese-West*)



Freigabe des Cospudener Sees

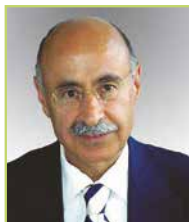


Pegelturm im Großen Goitzschesee



Flutung Seelhausener See

# 2001



Dr.-Ing. Mahmut Kuyumcu

**01.01.2001**

Dr.-Ing. Mahmut Kuyumcu wird neuer Vorsitzender der Geschäftsführung

## In diesem Jahr mit der Flutung begonnen:

- Runstedter See (*ehem. Tgb. Großkayna*)
- Bergheider See (*ehem. Tgb. Klettwitz-Nord*)

**18.11. / 14.12.2001**

Sprengung der AFB Nr. 18 im ehemaligen Tagebau Zwenkau



Sprengung der Abraumförderbrücke 18

# 2002

**26.06.2002**

Unterzeichnung des VA III Braunkohle-sanierung für die Jahre von 2003 bis 2007



**14.08.2002**

Das Muldehochwasser beendet die Flutung des Großen Goitzschesees vorzeitig.

**31.10.2002**

Erster Spatenstich zur Erschließung des Industrie- und Gewerbeparkes Espenhain

## Dezember

Beendigung der Flutung des Runstedter Sees, des Raßnitzer Sees und des Haselbacher Sees (*ehem. Tgb. Haselbach*)

# 2003

**12.06.2003**

Die GVV feiert ihr 10-jähriges Bestehen in Sondershausen.

**09.12.2003**

Fertigstellung des Barbarakanals zwischen dem Geierswalder und Partwitzer See

## In diesem Jahr mit der Flutung begonnen:

- Geiseltalsee (ehem. Tgb. Mücheln)
- Störmthaler See (ehem. Tgb. Espenhain)
- Wallendorfer See (ehem. Tgb. Merseburg-Ost)



LMBV-Geschäftsführer Dr. Mahmut Kuyumcu mit dem sachsen-anhaltinischen Ministerpräsidenten Dr. Wolfgang Böhmer und LMBV-Sanierungsbereichsleiter Sachsen-Anhalt Dr. Peter Tropp (v.l.) bei der Flutung des Geiseltalsees



10 Jahre GVV



Barbarakanal

# 2005

**14.02.2005**

Beendigung der Flutung des Seelhausener Sees

**16.07.2005**

Dreiweiberner See zum Baden freigegeben



Volkmar Hattula, Michael Illing (LMBV) und Bürgermeister Udo Witschas (v.l.) bei der Freigabe des Dreiweiberner Sees.



**11. bis 13.09.2005**

In Berlin findet der erste Internationale Sanierungskongress ISC statt, organisiert von der LMBV mit Partnern und 240 Gästen aus 18 Ländern.

# 2004

**30.04.2004**

Eröffnung der IBA-Terrassen am künftigen Großräschener See

**29.06.2004**

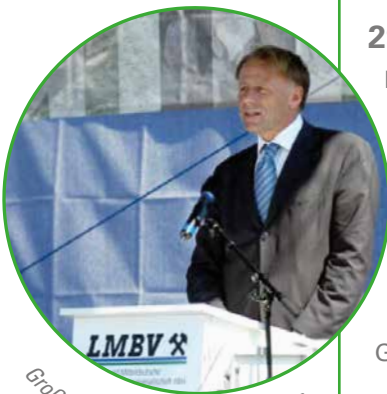
Der Bockwitzer See erreicht seinen Endpegel.

**05.08.2004**

Bundesumweltminister Jürgen Trittin gibt den Großen Goitzschesee anlässlich der Feier zum 10-jährigen LMBV-Jubiläum auf der Agora an der Goitzsche teilweise frei.

## In diesem Jahr mit der Flutung begonnen:

- Gröberner See (ehem. Tgb. Gröbern)
- Berzdorfer See (ehem. Tgb. Berzdorf)
- Partwitzer See (ehem. Tgb. Skado)



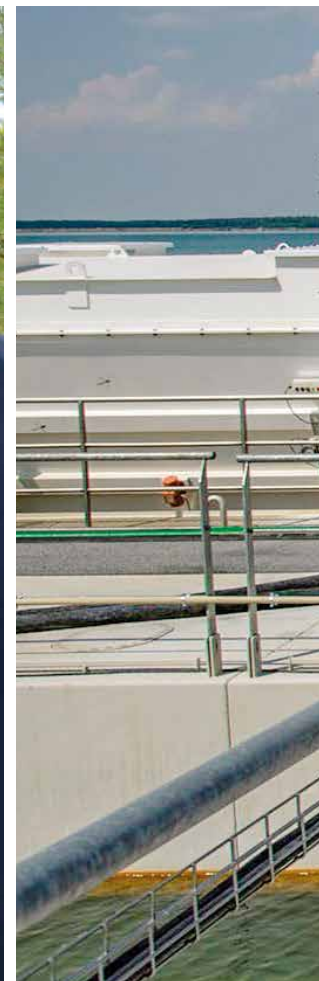
Jürgen Trittin gibt den Großen Goitzschesee teilweise frei



Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck eröffnet die IBA-Terrassen am künftigen Großräschener See.







# MIT UNTERSTÜTZUNG GESCHAFFT.

Begleiter und Unterstützer der Bergbausanierer









# 2006

**05.01.2006**

Fertigstellung des Sornoer Kanals und des Rosendorfer Kanals im Lausitzer Seenland

**02.04.2006**

Eröffnung des Ausstellungspavillons am Kap Zwenkau

**15.07.2006**

Freigabe des Markkleeberger Sees

**07.09.2006**

Der Abschluss der Sanierung der Teerdeponiealtlasten bei Terpe und Zerpe wird mit einer Baumpflanzaktion begangen. Seit 1994 wurden rund 740.000 Tonnen Teerrückstände geborgen, verwertet und beseitigt.

**20.12.2006**

Die LMBV verlegt ihren Sitz aus Berlin, Hoyerswerda und Brieske nach Senftenberg.

## In diesem Jahr mit der Flutung begonnen:

- Sabrodter See (ehem. Tgb. Spreetal)
- Lappwaldsee (ehem. Tgb. Helmstedt und Wulfersdorf)



Übergabe des Sornoer Kanals



LMBV-Geschäftsführer Mahmut Kuyumcu (rechts) bei der Übergabe des Rettungsringes an Markkleebergs Oberbürgermeister Bernd Klose zur Seefreigabe

# 2007

**01.01.2007**

Die mitteldeutschen LMBV-Standorte Bitterfeld und Espenhain werden in Leipzig zusammengeführt.

**13.07.2007**

Unterzeichnung des VA IV Braunkohle-sanierung für die Jahre von 2008 bis 2012

**15.09.2007**

Erster Spatenstich für den schwimmenden Kirchturm VINETA auf dem Störmthaler See

**Dezember**

Die Flutung des Gräbendorfer Sees (ehem. Tgb. Gräbendorf) wird beendet.

## In diesem Jahr mit der Flutung begonnen:

- Zwenkauer See (ehem. Tgb. Zwenkau) - letzter Bergbaufolgesee im Südraum Leipzig
- Großräschener See (ehem. Tgb. Meuro)



Erster Spatenstich für VINETA



Flutungsbeginn für den Großräschener See (zuvor Ilse-See)

# 2008

**01.01.2008**

Dr. Hans-Dieter Meyer wird Kaufmännischer Geschäftsführer der LMBV.

**11.01.2008**

Gründung der LMBV international GmbH

**31.05.2008**

Eröffnung der Marina Mücheln am Geiseltalsee

**31.07.2008**

Fertigstellung der Marina Schlabendorf

**04.09.2008**

Die GVV feiert ihr 15-jähriges Bestehen.

**23.10.2008**

Einweihung des Aussichtsturms „Rostiger Nagel“ am Sedlitzer See mit Brandenburgs Infrastrukturminister Reinhold Dellmann

**01.12.2008**

Erster Spatenstich zum Ausbau des Lober in Delitzsch



# 2009

**20.03.2009**

Premiere für das Sanierungsschiff BRAHE I auf dem Speicherbecken Burghammer/Bernsteinsee (ehem. Tgb. Burghammer).

**18.07.2009**

Bei einer Böschungsbewegung am Concordia See sterben drei Menschen in ihren Häusern. 42 Anwohner in 23 Haushalten müssen für immer ihre Häuser verlassen. Mehr als 2 Mio. m<sup>3</sup> Massen stürzten in den See, der daraufhin gesperrt werden musste.

**06.08.2009**

Verschmelzung der LMEG auf die LMBV

**23.09.2009**

Die Sanierungsarbeiten am Knappensee beginnen



Sanierungsarbeiten am Knappensee

**Dezember**

Die Flutung des Bärwalder Sees (ehem. Tgb. Bärwalde) und des Bernsteinsees werden beendet.

# 2010



**26.05.2010**

Inbetriebnahme der Fischaufstiegsanlage am Auslauf des Muldestausees



Muldestausee Fischtreppe

**15.07.2010**

Erster Spatenstich für den Bauabschnitt 1 des Überleiters 11/Ilse-Kanal vom Sedlitzer zum Großräschener See

**01. bis 03.09.2010**

Zweiter Internationaler Sanierungskongress ISC der LMBV in Dresden



Zweiter Internationaler Sanierungskongress

**02.09.2010**

In Dresden werden 20 Jahre Braunkohlesanierung und 15 Jahre LMBV gemeinsam mit dem sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich gefeiert.

# 2011

**21.03.2011**

Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens in Holzweißig im Beisein des sächsischen Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft Frank Kuper.



Gedenkstein in Holzweißig

**07.04.2011**

Fremdflutung des Geiseltalsees wird eingestellt

**25.06.2011**

Am Berzdorfer See werden zwei Badestellen offiziell freigegeben: die Blaue Lagune und eine weitere an der Nordseite der Halbinsel bei Hagenwerder.



Badstellenfreigabe am Berzdorfer See

**11.07.2011**

Eröffnung der Schleuse am Connewitzer Wehr und damit des Kurses 1 im Touristischen Gewässerverbund Leipziger Neuseenland

# 2012

**04.06.2012**

Eröffnung des Bergbau-Technik-Parks zwischen Störmthaler und Markkleeberger See

**11.08.2012**

Die Marina Mücheln am Geiseltalsee wird zur Nutzung freigegeben

**31.08.2012**

Beendigung der Arbeit der LMBV international und Überführung der Mitarbeiter in die LMBV

**09.10.2012**

Unterzeichnung des VA V Braunkohlesanierung für die Jahre 2013 bis 2017 durch Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble

**02.12.2012**

20. Jahrestag der Erstunterzeichnung des Verwaltungsabkommens zur Finanzierung der Braunkohlesanierung

## Zielwasserstand erreicht:

- Markkleeberger See



Eröffnung des Bergbau-Technik-Parks



Markkleeberger See

# 2014



Klaus Zschiedrich

**01.01.2014**

Klaus Zschiedrich übernimmt den Vorsitz der Geschäftsführung der LMBV.

**27.04.2014**

Der Störmthaler See wird nach dem Abschluss der Böschungssicherung und der Flutung für den Gemeindegebrauch freigegeben.

**08.09.2014**

Die LMBV-Tochterfirma GVV verschmilzt auf die LMBV. Der Sanierungsbereich Kali-Spat-Erz (KSE) wird gegründet.

# 2013

**09.01.2013**

Die Sofortmaßnahmen zur Eisenminderung der Spree beginnen.

**08.05.2013**

Die Hochwasserentlastungsanlage an der Weißen Elster wird durch den sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich eingeweiht. Bereits Anfang Juni 2013 musste sie insgesamt rund 20 Mio. Kubikmeter Wasser aus der Weißen Elster in den Zwenkauer See ableiten.

**01.06.2013**

Einweihung des Koschener Kanals durch den brandenburgischen Ministerpräsidenten Matthias Platzeck und den sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich

**04.09.2013**

Die GVV begeht ihr 20. Jubiläum in Sondershausen.

**03.12.2013**

Der erster Horizontalfilterbrunnen der Stadt Senftenberg geht in den Betrieb.

## Zielwasserstand erreicht:

- Störmthaler See
- Berzdorfer See



Hochwasserentlastungsanlage bei Zitzschen



Einweihung des Überleiters 12 (Koschener Kanal)



# 2015

**09.05.2015**

Der Zwenkauer See wird durch den sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich offiziell freigegeben. Das Seen-Kleeblatt, bestehend aus dem Cospudener, Markkleeberger, Störmthaler und Zwenkauer See, im Süden von Leipzig ist damit komplettiert.

**04.09.2015**

Das 20-jährige Firmenjubiläum der LMBV wird am Unternehmenssitz in Senftenberg mit mehr als 700 Mitarbeitern und Gästen gefeiert.

**01.11.2015**

Das Besucherbergwerk „Drei Kronen und Ehrt“ bei Elbingerode schließt.

**30.11.2015**

In Elbingerode beginnt die schrittweise Verwahrung der ersten Tiefbausohle.



*Klaus Zschiedrich beim 20-jährigen Jubiläum*

# 2017

**23.03.2017**

Mit der Inbetriebnahme der 63 Meter langen Pylonbrücke über die B 2 südlich von Leipzig wurde die vorbergbauliche Wegeverbindung zwischen Markkleeberg und Gaschwitz wiederhergestellt.

**02.06.2017**

Unterzeichnung des VA VI Braunkohlesanierung für die Jahre 2018 bis 2022

**Herbst**

In Bischofferode beginnt, nach Verlassen der Grube, die Verfüllung der Schachtzugänge 1 und 2.

**2017**

Die Wassergewinnung in den Wimmelburger Schächten wird eingestellt.



*Die Unterzeichner des VA VI: Stanislaw Tillich, Wolfgang Schäuble, Dietmar Woidke, Bodo Ramelow, Barbara Hendricks und Reiner Haseloff (v.l.)*

# 2016

**April**

An der denkmalgeschützten Ruine des Römerschachtes bei Altenberg beginnen die Sicherungsarbeiten.

**01.07.2016**

Das nördliche Gebiet am Knappensee wird freigegeben.

**02.08.2016**

Am KSE-Standort in Sondershausen werden Grundstücke an Solaransiedler verkauft. Auf dem ehemaligen Schachtgelände unterhalb der alten Kali-Halde entsteht ein Solarpark mit einer Maximalleistung von 4,1 Megawatt.

**02.09.2016**

Das LMBV-eigene Sanierungsschiff „Klara“ wird auf dem Partwitzer See in Dienst gestellt.



*Aufhebung des Sperrbereiches am Knappensee*



*Sanierungsschiff „Klara“*



*Der Solarpark in Sondershausen*

# 2018

**25.05.2018**

Am Schacht 2 des Bergwerks Bischofferode wird mit der Demontage des Fördergerüsts begonnen.

**05.09.2018**

Der Gräbendorfer See wird im Beisein des brandenburgischen Ministerpräsidenten Dietmar Woidke aus der Bergaufsicht entlassen.

**13.09.2018**

Abschluss der Grubenverwahrung in Bischofferode im Beisein des Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow



**November**

Die LMBV erhält die bergrechtliche Zulassung für den Bau einer Haldenwasserableitung von Menteroda zum zentralen Laugenstapelbecken Wipperdorf.

**Dezember**

Die Kohleverbindungsbahnen in Thüringen (*Borna-Leipziger Revier*) werden aus der Bergaufsicht entlassen.

# 2020



*Bernd Sablotny*

**01.01.2020**

Bernd Sablotny wird neuer Technischer Geschäftsführer der LMBV (*ab 07.02.2020 Sprecher der Geschäftsführung*)

**01.01.2020**

Beginn der Erdbauarbeiten im ehemaligen Tagebau Wulfersdorf

**03.06.2020**

Beginn der Konditionierung des Sedlitzer Sees und Bau des Sanierungsstützpunktes für die „Klara“



*Erster Spatenstich für die Wasserbehandlungsanlage Plessa*

**30.06.2020**

Baubeginn WBA Plessa

**09.09.2020**

25-jähriges Jubiläum der LMBV

# 2019

**13.07.2019**

Der Concordia See wird in Anwesenheit des sachsen-anhaltinischen Staatssekretärs Thomas Wunsch teilweise freigegeben.



*Freigabe des Concordia Sees*

**30.07.2019**

Das Restloch Großkayna (*Runstedter See*) wird aus der Bergaufsicht entlassen.

**01.08.2019**

Baubeginn für die Laugentransportleitung von Menteroda zum zentralen Laugenstapelbecken Wipperdorf



*Eröffnung des Barbarakanals*

**01.10.2019**

Offizielle Eröffnung des Barbarakanals



*Bau der Laugentransportleitung*




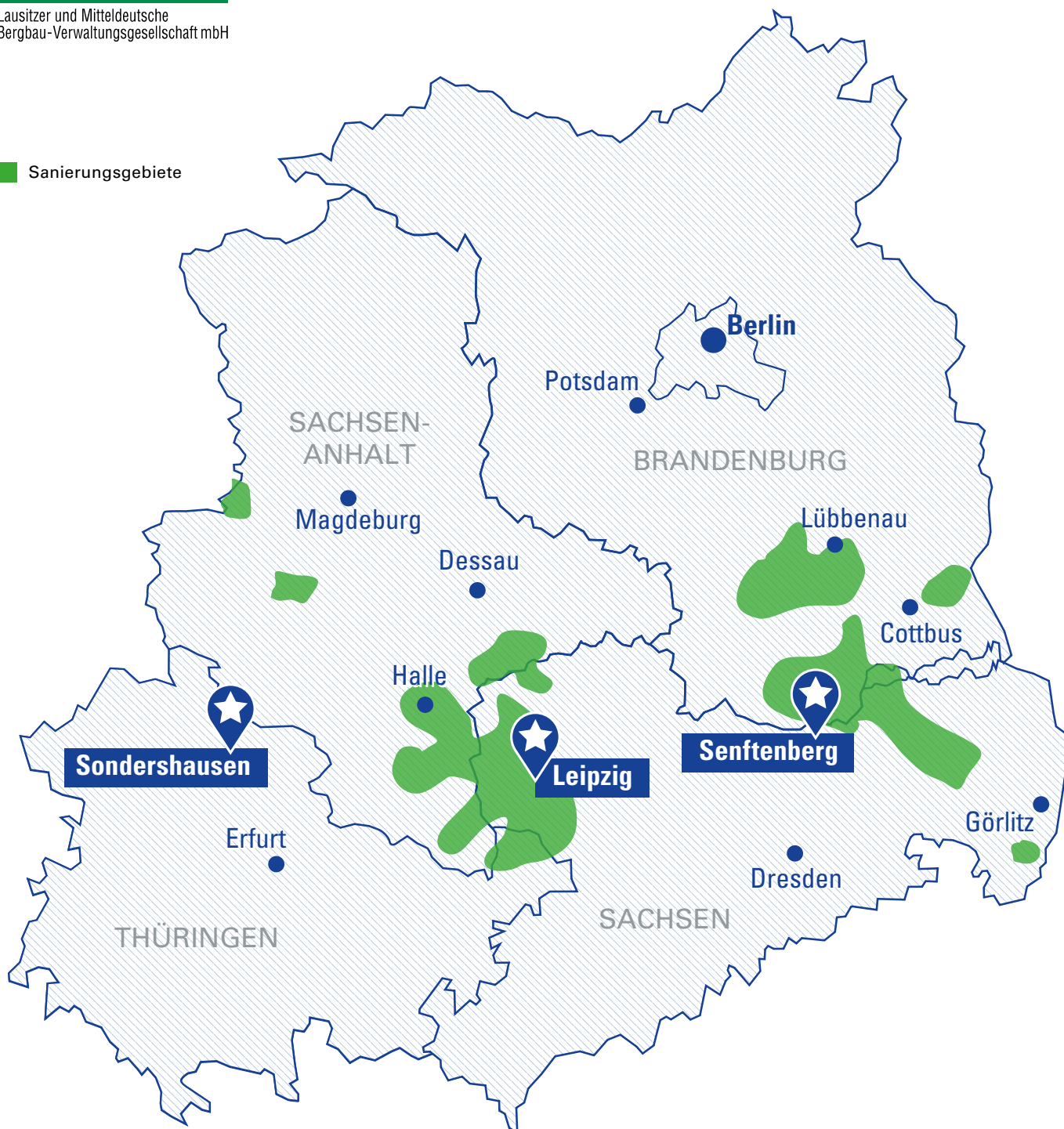


# SICHERN, FLUTEN, VERWAHREN.

Breites Aufgabenspektrum auch in der Zukunft



 Sanierungsgebiete



## IMPRESSUM

**LMBV Lausitzer und Mitteldeutsche  
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH**

Knappenstraße 1  
01968 Senftenberg

Telefon +49 3573 84-4302  
Telefax +49 3573 84-4610

[www.lmbv.de](http://www.lmbv.de)

### Redaktion:

LMBV Unternehmenskommunikation

### Redaktionsschluss:

August 2020

### Gestaltung/Satz:

agreement Werbeagentur GmbH

### Fotos:

LMBV, René Bär, Christian Bedeschinski,  
Peter Radke, Steffen Rasche

*Der Inhalt dieser Broschüre ist urheberrechtlich geschützt.  
Jegliche Vervielfältigung, Verbreitung, Nachnutzung  
oder sonstige gewerbliche Nutzung ohne Zustimmung der  
LMBV sind untersagt.*